

Feststellungsprüfung zum Erwerb des Latinumsam Ende der 9. Jahrgangsstufe am **Dienstag, 28. Juli 2015****Name:** _____

Cicero lässt den alten Cato vier Gründe widerlegen, aus denen die Menschen gewöhnlich das Alter für ein Unglück halten. Drei Gründe sind bereits widerlegt.

Quarta restat causa, quae maxime angere atque sollicitare senes videtur, adpropinquatio mortis, quae certe a senectute non potest esse longe.

O miserum senem¹, qui mortem contemnendam esse in tam longa aetate non viderit! Mors aut plane negligenda est, si omnino exstinguit animum, aut etiam optanda, si aliquo eum deducit, ubi aeternus futurus sit; quid igitur timeam, si post mortem aut non miser aut beatus etiam futurus sum?

Cicero führt weiterhin aus, es sei töricht, als junger Mann mit größter Selbstverständlichkeit davon auszugehen, man habe noch ein langes Leben vor sich. Im Gegenteil: gerade in jungen Jahren lauern Gefahren.

Quin etiam aetas **illa**² multo plures quam **nostra**³ casus mortis habet; facilius in morbos incidunt adulescentes, gravius aegrotant, tristius curantur. Itaque pauci veniunt ad senectutem.

At sperat adulescens se diu victurum esse, quod idem senex sperare non potest.

ca. 105 LW

Arbeitszeit: 90 min

¹ O miserum senem = *Akk. des Ausrufs*: wie bedauernswert ist ein alter Mensch, der ...

² aetas illa: *gemeint ist die Jugend*

³ (aetas) nostra: *gemeint ist das fortgeschrittene Alter Ciceros*

Feststellungsprüfung zum Erwerb des Latinums - Lösung

Noch ist der vierte Grund übrig, der unser Alter am meisten in Bekümmernis und Angst hält, die Annäherung des Todes, der wohl vom Greisenalter nicht weit entfernt sein kann. O wie beklagenswert ist der Greis, der in einem so langen Leben nicht einsehen gelernt hat, dass man den Tod nicht zu achten hat. Entweder haben wir den Tod mit Gleichgültigkeit zu betrachten, wenn er das Leben der Seele ganz auslöscht; oder er ist sogar wünschenswert, wenn er sie zu einem ewigen Leben führt.

Was soll ich also fürchten, wenn ich nach dem Tod entweder nicht unglücklich oder sogar noch glücklich sein werde?

Ja, dieses Jugendalter ist noch mehr Todesgefahren ausgesetzt als das Greisenalter. Junge Leute erkranken leichter, sie liegen gefährlicher danieder, ihre Behandlung ist mit verdrießlicherer Mühe verbunden. Daher kommt es, dass nur wenige ein hohes Alter erreichen.

Der Jüngling hat aber doch die Hoffnung auf ein langes Leben, die dem Greis nicht zu Teil werden kann.

(freie Übersetzung nach Egon und Gisela Gottwein)